

MADAME

JUNI 2016 | DEUTSCHLAND € 6
ÖSTERREICH € 6 | SCHWEIZ SFR 10

ABNEHMEN
MIT IQ
WIE MAN EIN
HUNGRIGES HIRN
ÜBERLISTET

VERLIEBT
IN BERLIN
DIE NEUEN
TOP-ADRESSEN

WAS IST
GUTE KUNST,
CHRIS
DERCON?
EIN GESPRÄCH

Très chic!

ROT
WEISS
BLAU

+ SOMMERKLEIDER IN
CARIBBEAN COLOURS
+ SPEKTAKULÄRE
ACCESSOIRES
+ GARTENPARTY-LOOKS



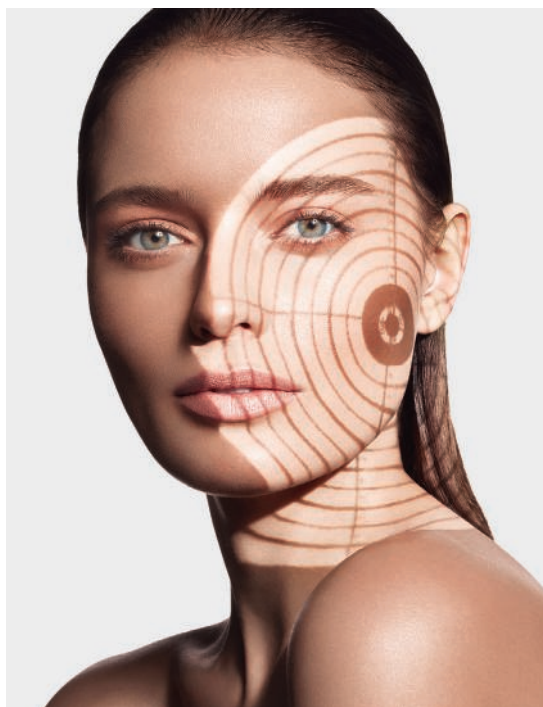
UNTER HOCHDRUCK

Wenn cremen nicht mehr reicht, helfen HIGHTECH-TREATMENTS. Ein Selbstversuch mit der JetPeel-Methode

Seit mehr als 20 Jahren befasse ich mich beruflich mit den Themen Schönheitspflege und Anti-Aging. In dieser Zeit habe ich viele Trends kommen (und auch wieder gehen) sehen, war in der Geburtsstunde etlicher effektiver Wirkstoffe dabei und freue mich nach wie vor über jeden Nachwuchs in der Beauty-Familie, der hält, was er verspricht. Besondere Effizienz hat man übrigens schon immer Gesichtsbehandlungen nachgesagt! In meinen Anfangsjahren noch mit einer Armada an Produkten und dudeliger Hintergrundmusik durchgeführt, punkten Facials – vor allem zur Verjüngung des Hautbildes – heute immer mehr durch Hightech. In Form spezieller Geräte oder ausgeklügelter Wirkstoffe oder beidem zusammen. Meist verursachen diese Treatments jedoch Schmerzen, schließlich muss die Hautoberfläche auf die eine oder andere Art verletzt werden, um Substanzen ins Gewebe einschleusen zu können. So werden beispielsweise bei der Mesotherapie kleine Hautareale mit bis zu 200 Nadeln perforiert, um im Anschluss Wirkstoffe einzubringen. Nichts für mich! Erstens bin ich ein Angsthase, was Schmerz betrifft, und zweitens frage ich mich, warum etwas Intaktes zerstören, um einen – noch nicht mal sicheren – Verschönerungseffekt zu erzielen. Deshalb habe ich bis dato lieber üppig in den Cremetopf gegriffen. Das hat bisher auch gereicht, aber jetzt, mit Mitte 40, merke ich, dass meine Haut etwas mehr braucht, um jugendlich frisch zu bleiben.

Ich entscheide mich für das sogenannte JetPeel-Treatment (Infos: landsberg.eu) bei Dr. Sandra Moritz, Fachärztin für Chirurgie und Ästhetische Medizin. Eine ganze Stunde nimmt sie sich Zeit und erklärt mir, was auf mich zukommen wird: Mit 720 km/h schießt aus winzig kleinen Düsen ein Wasser-Gas-Gemisch auf

die Haut und trägt sanft die obere Schicht ab. Das bedeutet Tiefenreinigung, Massage und Anregung der Durchblutung in einem. Danach werden diverse Inhaltsstoffe nach demselben Prinzip bis zu fünf Millimeter tief in die Haut gebracht. Doch woher weiß man, was die Haut braucht? Aufschluss gibt das Hautanalysegerät „Visia“. So geht's: Mit einer speziellen Kamera wird mein Gesicht von vorn und von der Seite fotografiert. Die durch den Scan gewonnenen Informationen über das Aussehen meiner Haut werden mit einer riesigen, im Gerät gespeicherten Datenbank verglichen. Ich bin gespannt aufs Resultat. Vom Computermonitor blickt mir ein etwas müdes Gesicht entgegen, die Poren groß, die Falten tief. Finde ich. Die Ärztin ist jedoch begeistert: „Ihre Haut ist so dermaßen jugendlich, ich bezweifle, dass ‚Visia‘ etwas zu beanstanden hat.“ Und schon spuckt der Computer meine Bewertung aus: zwei Prozent Falten, fünf Prozent Unebenheit, normale bis feine Poren und kaum rote Bereiche. Doch was ganz deutlich erkennbar ist, sind die in der Kindheit und Jugend erworbenen Sonnenschäden. Was jetzt noch in der Haut unsichtbar schlummert, zeigt sich wohl in 20 Jahren als brauner Fleck auf der Haut. Aber alles



in allem ein super Ergebnis. Anhand dieser Daten stellt man jetzt meinen Wirkstoffcocktail zusammen.

Zur Behandlung begeben sich auf eine gemütliche Liege und in die Hände des Profis. Er – besser: sie – startet mit einer leichten Lymphdrainage. Der kleine Wasserstrahl saust dafür in geordneten Bahnen über mein Gesicht. Wie sich das anfühlt? Wie der dünne Luftstrahl beim Zahnarzt, nur etwas kühler und feuchter. Nach der Drainage wird mit Kochsalzlösung meine Haut gereinigt, und im Anschluss werden Rosskastanie gegen Rötungen, Vitamin B₅ zur Beruhigung, diverse Antioxidantien sowie Mineralien und Spurenelemente in die Haut geschleust. Riecht alles wahnsinnig gut und fühlt sich extrem entspannend an. Und all das ohne Schmerzen! Was zeigt der Blick

in den Spiegel? Einen rosigen Teint, erfrischte Gesichtszüge und einen leichten Glow. Make-up überflüssig! Als ich abends eine Freundin beim Japaner treffe, stellt sie mir nach kürzester Zeit wirklich die Frage: „Hast du was machen lassen? Du siehst so jung aus.“ Ich denke, meine Cremes und Seren bekommen einen ernst zu nehmenden Rivalen.

JUDITH CYRIAX

CHIRURGISCHE PRAXISKLINIK, MÜNCHEN. INFOS: AESTHETISCHE-MEDIZIN-MUENCHEN.DE. EINZELBEHANDLUNG AB 279 EURO, 6ER-PAKET 1590 EURO